

Stuttgart, 11.11.2019

## Haushalt 2020/2021

### Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 18.11.2019

#### Erneuerung der Medientechnik im Rathaus

#### Beantwortung / Stellungnahme

Mit der Vorlage 666/2019 wurde über die Notwendigkeit berichtet, die Medientechnik im Rathaus zu erneuern. Dabei wurden die Dringlichkeit sowie alle erforderlichen Maßnahmen detailliert und vollständig dargestellt.

Eine Erneuerung der gesamten Medientechnik in einem Zug kann deutlich schneller und unkomplizierter abgewickelt werden als eine Stückelung der Maßnahmen. Das Rathaus bekäme eine Lösung aus einem Guss. Angesichts des schnellen technischen Wandels wäre beim Verschieben einzelner Komponenten in den folgenden Haushalt damit zu rechnen, dass die einzelnen Teile nicht mehr einheitlich zusammenpassen und sich außerdem Kostensteigerungen ergeben würden.

Darüber hinaus setzen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Veranstaltungen, Besprechungen oder Sitzungen verstärkt Laptops, Smartphones und Tablets ein. Geräte mit unterschiedlichen Betriebssystemen, die untereinander inkompatibel sind oder verschiedene Anforderungen haben, führen jetzt schon zu Herausforderungen in den Konferenzräumen. Daher ist es notwendig, Räume so auszustatten, dass diese Endgeräte leicht integriert werden können. Ohne entsprechende Technologie bedeutet die Verbindung eines Endgeräts mit dem Bildschirm oder Beamer weiterhin Kabelgewirr, Suche nach dem richtigen Anschluss und Neukonfiguration von Bildschirmeinstellungen.

Dies ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht nicht dem Standard eines modernen offenen Rathauses. Die gesamten Maßnahmen zur Erneuerung der Medientechnik würden dem Rathaus als Veranstaltungsstätte guttun und zu einem modernen, zeitgemäßen Erscheinungsbild beitragen. Die Attraktivität der Räumlichkeiten würde deutlich erhöht.

Eine Priorisierung der Maßnahmen vorzunehmen, ist daher kaum möglich. **Vordringlich** sind allerdings

- die Erneuerung des **Großen Sitzungssaales**, da hier für die technischen Komponenten keinerlei Ersatzteile mehr zu bekommen sind  
Finanzbedarf: 562.100 EUR

- die Ausstattung der anderen **beiden Sitzungssäle**, da technische Abhängigkeiten unter allen drei Sälen bestehen.  
Finanzbedarf: 550.000 EUR
- der Ersatz der **Anzeigetafel über der Infothek**, da hier eine LED-Wand die Stromkosten von 13.300 EUR auf 2.200 EUR pro Jahr senken würde.  
Finanzbedarf: 63.800 EUR.
- die Ausstattung des **Besprechungszimmers 301** mit zeitgemäßer Konferenztechnik und neuem Mobiliar, um den Raum flexibler nutzen zu können. Bisher verhindert die vorhandene Tischanlage Termine mit anderer Sitzordnung.  
Finanzbedarf: 43.600 EUR

**Vordringlicher Finanzbedarf: 1.219.500 EUR zzgl. 316.700 EUR** (Fachplanungs- und Verkabelungskosten)

Die Besprechungs- und Konferenzräume 401, 406, 407 und 408 sind zwar ohne Modernisierung weiterhin nutzbar. Dabei müssen allerdings oben genannte Einschränkungen bei Präsentationen, Bildqualität sowie Verkabelung hingenommen werden.

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

442/2019 Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dr. Fabian Mayer  
Erster Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>